

KD-Bank-Stiftung

Pressemitteilung

Datum: 28. Mai 2009

Unterstützung für Kirche und Diakonie

Stiftung der KD-Bank schüttet über 160 Tausend Euro aus | Projekte der Kinder- und Jugendarbeit und kirchliche Bauten werden unterstützt | Präses Nikolaus Schneider ist Vorstandsvorsitzender der KD-Bank Stiftung

Duisburg. Die KD-Bank Stiftung schüttet über 160 Tausend Euro zur Unterstützung von Kirche und Diakonie aus. Die Erträge des Stiftungskapitals aus dem Jahr 2008 fließen in 70 verschiedene Projekte, die der Vorstand aus 120 Anträgen aus dem Bereich der Evangelischen Kinder- und Jugendarbeit und zur Erhaltung kirchlicher Bausubstanz ausgewählt hat.

Nikolaus Schneider, Präses der Evangelischen Kirche im Rheinland, sagte anlässlich der Ausschüttung der Erträge aus dem Jahr 2008: „In Zeiten knapper werdender Mittel freuen wir uns, dass die KD-Bank Stiftung erneut Projekte der evangelischen Kinder- und Jugendarbeit unterstützt. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist es wichtig, jungen Menschen Perspektiven zu eröffnen und Orte der Begegnung mit Menschen aus den Kirchengemeinden zu schaffen. Neben diesen Vorhaben, die im Blickpunkt aktueller Diskussion und öffentlicher Wahrnehmung stehen, können durch unsere Zuwendungen im Bereich „Erhaltung kirchlicher Bausubstanz“ identitätsstiftende Kirchräume zukunftsfähig und lebendig erhalten werden“.

So kann die Evangelische Gemeinde Rosian (bei Magdeburg) die Sanierung der über 800 Jahre alten Kirche „Unserer Lieben Frau“ mit Mitteln aus der KD-Bank Stiftung fortsetzen. Auch die Dorfkirche in Haffen-Mehr (Kreis Kleve) aus dem Jahr 1777 wird künftig dank der Stiftungszuwendung weiterhin als Gottesdienststätte für die durch den Zuzug aus dem Ruhrgebiet gewachsene Gemeinde genutzt werden. Beim Umbau der sozialtherapeutischen Wohngruppe für straffällig gewordene Kinder und Jugendliche der EJV-Kaiserswerther Jugendhilfe gGmbH in Düsseldorf legen die Jugendlichen selbst mit Hand an und können nun, da ein nächster Bauabschnitt finanziell gesichert ist, weiter aktiv beschäftigt werden. Das Jobcafé in Mönchengladbach, vom Verein Ökumenische Jugendarbeit Eicken e.V. betreut, wird erweitert, um auch zukünftig in einem Umfeld, das von Perspektivlosigkeit und hohen Arbeitslosenzahlen geprägt ist, jungen Menschen bei der Suche nach Beschäftigungs- und Qualifikationsmöglichkeiten zu helfen.

Hintergrund

Die Stiftung der Bank für Kirche und Diakonie wurde Ende 1995 gegründet. Sie ist eine rechtlich selbstständige kirchliche Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Duisburg.

Der Vorstand setzt sich aus Vertretern aus dem Bereich der Kunden und Mitglieder der Bank sowie dem Aufsichtsrats- und dem Vorstandsvorsitzenden der Bank zusammen.

Zweck der KD-Bank Stiftung ist die Förderung kirchlicher und gemeinnütziger Zwecke. Das anfängliche Stiftungskapital betrug 500.000 DM. Inzwischen ist es durch Zustiftungen der KD-Bank auf eine Summe von rund 4,9 Millionen Euro angewach-

sen. Die Erträge aus diesem Kapital werden als Spenden ausbezahlt.

Einmal jährlich - in der Regel im Frühjahr - entscheidet der Vorstand der KD-Bank Stiftung über die Vergabe der Spenden. Er legt dabei Schwerpunktbereiche der Förderung für das Folgejahr fest.

Mehr Infos: www.KD-Bank.de/Stiftung

Kontakt:

KD-Bank Stiftung

Frau Christiane Wicht-Stieber

Am Burgacker 37, 47051 Duisburg

Fon 0231-58444-242

Hintergrund KD-Bank eG

Die KD-Bank eG ist eine Selbsthilfeeinrichtung für Kirche und Diakonie. Die Ziele der Bank sind seit der Gründung im Jahr 1927 der Vorgängerinstitute in Magdeburg, Münster und Duisburg unverändert. Die wirtschaftliche Förderung der Mitglieder und Kunden ist bis heute der in der Satzung verankerte Auftrag. Privatpersonen, die die christlichen Werte der KD-Bank teilen, sind ebenfalls willkommen. 5.500 Institutionen aus Kirche und Diakonie und 23.000 christlich orientierte Privatkunden zählen zum Kundenkreis der Bank. In 2008 erwirtschaftete die KD-Bank eine Bilanzsumme in Höhe von 4,2 Mrd. Euro. Die KD-Bank ist für ihre Mitglieder und Kunden neben ihrer Hauptstelle in Dortmund in Duisburg, Berlin, Erfurt und Magdeburg präsent.

Abdruck frei, Beleg erbeten